



Security Tech Germany



**ABUS**

# SICHERHEITSSTUDIE 2021

YouGov®

# INHALT

---

|   |    |
|---|----|
| Untersuchungsdesign                     | 3  |
| Erkenntnisse der ABUS Sicherheitsstudie | 4  |
| Allgemeines Sicherheitsempfinden        | 9  |
| Erfahrungen mit Kriminalität            | 17 |
| Absicherungssysteme                     | 26 |
| Sicherheit in der Corona-Krise          | 33 |

Quellenverweis: Alle Zahlen, Abbildungen und Analysen beruhen auf den Ergebnissen der „**ABUS Sicherheitsstudie 2021**“ die die YouGov Deutschland GmbH (<https://yougov.de/>) im Auftrag von ABUS durchgeführt hat. Dazu wurden vom 23.09.2021 bis 27.09.2021, 2.130 Personen in einer Online-Befragung interviewt. Die Stichprobe ist repräsentativ für die deutsche Wohnbevölkerung ab 18 Jahren hinsichtlich Alter, Geschlecht und Region. Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Summe der Prozentzahlen in einigen Fällen nicht 100 Prozent ergibt.

# UNTERSUCHUNGSDESIGN | STICHPROBE UND SUBGRUPPEN IM DETAIL



## Stichprobengröße

n = 2.082  
n = 2.130



## Erhebungszeitraum

14.09.2020 – 16.09.2020  
23.09.2021 – 27.09.2021



## Befragungsdauer

bis zu 10 Minuten

## Eckdaten zur Studie: Stichprobe

- Basis ist eine bevölkerungsrepräsentative Stichprobe der deutschen Wohnbevölkerung ab 18 Jahren
- Die Quotierung erfolgte repräsentativ nach Alter, Geschlecht und Region

2020 2021



## Haushaltsnettoeinkommen

## Geschlecht

## Alter (grob)

## West- / Ostdeutschland

| Jahr | Haushaltsnettoeinkommen |                         |                  | Geschlecht |          | Alter (grob)  |               |                    | West- / Ostdeutschland |     |
|------|-------------------------|-------------------------|------------------|------------|----------|---------------|---------------|--------------------|------------------------|-----|
|      | Unter 1.500 €           | 1.500 € – unter 3.500 € | 3.500 € und mehr | männlich   | weiblich | 18 – 34 Jahre | 34 – 54 Jahre | 55 Jahre und älter | West                   | Ost |
| 2020 | 443                     | 767                     | 456              | 969        | 1.113    | 426           | 744           | 912                | 1.658                  | 424 |
| 2021 | 423                     | 798                     | 454              | 1.031      | 1.099    | 458           | 725           | 947                | 1.696                  | 434 |

## Wohneigentum / Kein Wohneigentum

## Wohnumfeld

## Wohnsituation: Einfamilienhaus / Wohnung / Andere

| Jahr | Wohneigentum / Kein Wohneigentum |                   | Wohnumfeld |              |          | Wohnsituation: Einfamilienhaus / Wohnung / Andere |         |        |
|------|----------------------------------|-------------------|------------|--------------|----------|---|---------|--------|
|      | Wohneigentum                     | Kein Wohneigentum | Städtisch  | Vorstädtisch | Ländlich | Freistehendes Einfamilienhaus                     | Wohnung | Andere |
| 2020 | 927                              | 1.155             | 841        | 634          | 584      | 455   | 1.198   | 396    |
| 2021 | 987                              | 1.143             | 853        | 637          | 623      | 476   | 1.181   | 363    |

A top-down view of a meeting table with various documents, charts, and people's hands working. The image is overlaid with a blue tint. The central text reads "ERKENNTNISSE DER ABUS SICHERHEITSSTUDIE".

# ERKENNTNISSE DER ABUS SICHERHEITSSTUDIE

## SICHERHEITSEMPFINDEN

---

Die Mehrheit der Deutschen fühlt sich weiterhin zum größten Teil sicher vor Kriminalität. Sehr bzw. äußerst sicher fühlen sich 16 % der Deutschen. Die Anzahl derjenigen, die sich wenig oder sogar überhaupt nicht sicher fühlen, steigt allerdings leicht gegenüber dem Vorjahr. Wie auch im Jahr zuvor haben etwa vier von zehn das Gefühl, dass Deutschland in den letzten 12 Monaten unsicherer geworden sei. Im persönlichen Alltag spürt dies jedoch weiterhin nur etwa jeder Dritte. Das Durchsuchen der Wohnung nach einem Einbrecher nehmen allerdings nur sehr wenige Personen regelmäßig vor. Sicherer als vor 12 Monaten fühlt sich wie auch letztes Jahr kaum jemand.

**Draußen, in der Nacht** bekommen die Deutschen weiterhin am meisten Angst. Eine sichere **Wohngegend / Nachbarschaft** und **Beleuchtung** bleiben für die Deutschen daher auch dieses Jahr die wichtigsten Faktoren, die ein gutes Sicherheitsgefühl ergeben. Für vier von zehn spielen auch Versicherungen, andere Menschen oder Haustiere sowie **Absicherungssysteme wie Alarmanlagen**, eine sehr oder äußerst wichtige Rolle. Selbstverteidigungsmöglichkeiten wie Kampfsport oder Abwehrspray sind weiterhin nur für 21% der Deutschen relevant.

Für die große Mehrheit hat die **Corona-Krise** weiterhin keine Auswirkungen auf das Sicherheitsempfinden. Die Anzahl derjenigen, die sich im Verlauf der Pandemie weniger sicher fühlen, ist jedoch minimal gestiegen. Weiterhin geben jedoch 11% an, dass sie selbst oder jemand in ihrem Umfeld Opfer von Corona-spezifischen Betrügereien wurde.

Das Sicherheitsempfinden weist weiterhin regionale Unterschiede auf: Die Befragten, die in Ostdeutschland leben, fühlen sich weniger sicher als Befragte aus Westdeutschland. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Unsicherheitsgefühl in Ostdeutschland sogar gestiegen.

## ERFAHRUNGEN MIT KRIMINALITÄT

---

Die Anzahl der Opfer von kriminellen Übergriffen bleibt auf einem vergleichbaren Niveau zum Vorjahr: Jeder Zweite gibt an, schon einmal **Opfer eines Verbrechens** geworden zu sein. Dabei wurde weiterhin am häufigsten Raub oder Diebstahl erlebt, gefolgt von Betrug und Sachbeschädigung/Vandalismus. Wie auch im Jahr zuvor geben 15% der Deutschen an, Gewalt oder Körperverletzung erlebt zu haben. Bei jedem Zehnten wurde schon einmal eingebrochen. In 2021 stieg zudem die Anzahl von Personen auf dem Land, die schon einmal Opfer eines kriminellen Übergriffes waren.

Unter Verbrechen, vor denen die Deutschen am meisten Angst hätten, wird **Gewalt und Körperverletzung** weiterhin von der Hälfte auf dem ersten Rang platziert. Jeder Vierte hätte am meisten Angst vor einem Einbruch. Dabei würde ein Einbruch für jeden Zweiten vor allem einen **seelischen Schaden** mit sich bringen. Unabhängig von der Wahrscheinlichkeit, dass kriminelle Übergriffe stattfinden, hätten Wohneigentümer vor allem Angst vor Einbrüchen, Personen ohne Wohneigentum dagegen vor Gewalt.

Wie auch im Vorjahr geben ältere Personen häufiger an, Angst vor Einbrüchen zu haben als Jüngere. Um sich sicher zu fühlen, spielen für die jüngeren und älteren Altersgruppen jedoch unterschiedliche Faktoren eine Rolle: Für **Deutsche unter 35 Jahren** sind andere Menschen, Haustiere oder einfach nicht allein sein von höherem Stellenwert als für Ältere.

**Deutsche über 35 Jahren** setzen dafür weiterhin verstärkt auf sichere Wohngegenden, Beleuchtung und Versicherungen. Die Bedeutung von **Versicherungen** steigt dieses Jahr allerdings auch für die jüngeren Deutschen unter 35 Jahren.

# ABSICHERUNGSSYSTEME

Wie auch letztes Jahr schätzt jeder fünfte Deutsche die Einbruchsicherheit des eigenen Zuhauses als sehr oder äußerst hoch ein. Die Anzahl derjenigen, die das eigene Zuhause als wenig oder überhaupt **nicht sicher vor Einbrüchen** empfindet, liegt auch auf einem ähnlichen Niveau wie letztes Jahr. Fast jeder zweite Deutsche nutzt jedoch weiterhin **keine Absicherungssysteme**. Installiert werden wie auch letztes Jahr vor allem spezielle **Tür – oder Fenstersicherungen**. **Alarmanlagen** sind dagegen weiterhin in Deutschland weniger populär, das Vertrauen gegenüber ihnen bleibt jedoch stabil auf dem zweiten Platz nach Türsicherungen.

Die Anschaffungsabsicht für Sicherheitssysteme bleibt auf ähnlichem Niveau wie letztes Jahr: Knapp jeder Vierte würde ein Sicherheitssystem in den nächsten 12 Monaten kaufen. Dabei werden in erster Linie Überwachungskameras, Türsicherungen und Alarmanlagen in Betracht gezogen. Als wichtigste Informationsquellen über Maßnahmen zum Einbruchschutz werden weiterhin vor allem die Polizei und das Internet gesehen. Die staatliche Förderung zur Anschaffung von Einbruchschutz-Maßnahmen bleibt allerdings der Mehrheit der Deutschen unbekannt.



Besitzer von Wohneigentum geben weiterhin häufiger an, Absicherungssysteme wie Tür- oder Fenstersicherungen und Alarmanlagen zu besitzen, als Personen ohne Wohneigentum.

Befragte, die in einer Wohnung wohnen, haben weniger Angst, wenn sie nachts zu Hause sind als Personen, die **in einem Haus leben**. Passend dazu sind andere Menschen oder Haustiere für Hausbewohner wichtiger, um sich sicher zu fühlen. Sie haben weiterhin häufiger Absicherungssysteme und planen auch häufiger diese anzuschaffen. Dabei kommen für Hausbesitzer häufiger Überwachungskameras in Frage.

Das Unsicherheitsgefühl von Personen, die in der **Stadt** leben, steigt etwas gegenüber dem letzten Jahr. Befragte, die in der **Vorstadt** oder auf dem **Land** leben, besitzen jedoch weiterhin häufiger Absicherungssysteme als diejenigen, die in der Stadt wohnen.



Jan Feb Mar Apr May Jun Jul Aug Sep Oct Nov Dec



Innovation  
Branding  
Solution  
Marketing  
Analysis  
Ideas  
Success  
Management

Innovation  
Branding  
Solution  
Marketing  
Analysis  
Ideas  
Success  
Management

# ERGEBNISSE

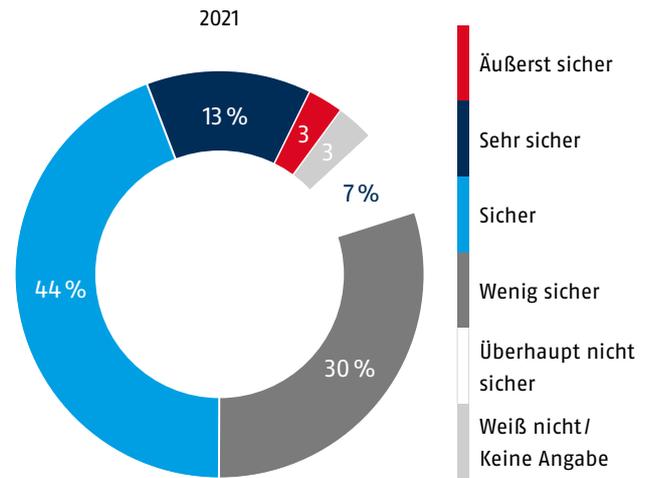
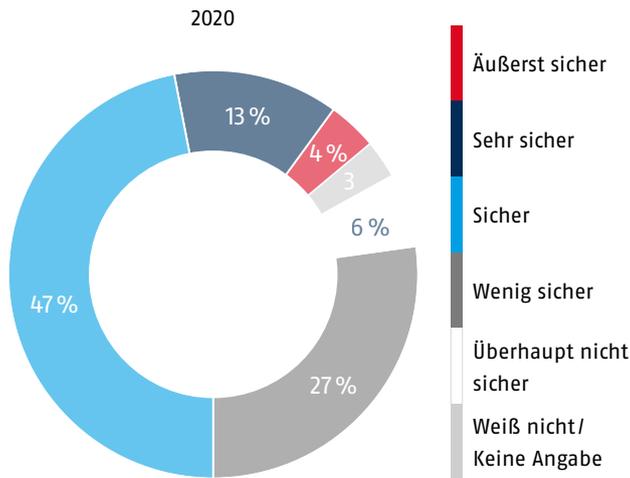
Jan Feb Mar Apr May Jun Jul Aug Sep Oct Nov Dec

A close-up photograph of a blue, textured surface, possibly a door or a piece of equipment. In the center, there is a circular metallic component with a lens or a small opening. The lighting is soft, highlighting the texture of the blue material.

# **ALLGEMEINES SICHERHEITS- EMPFINDEN**

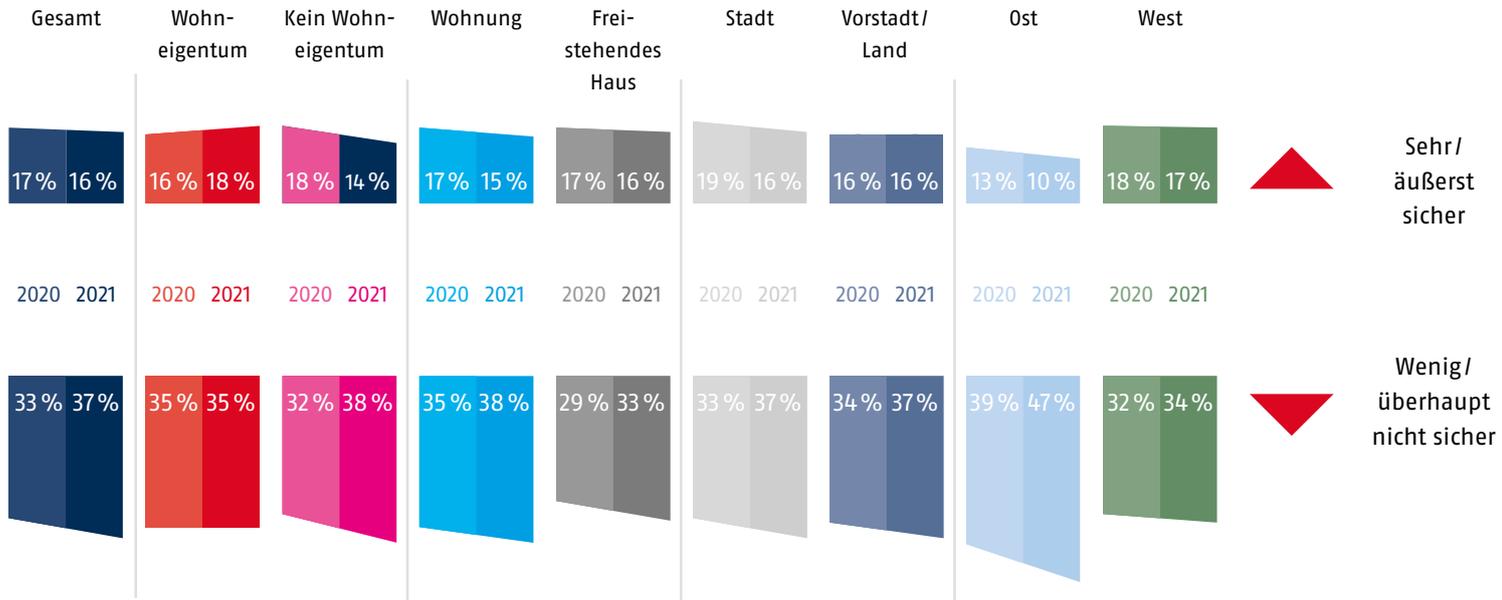
# MEHR ALS EIN DRITTEL DER DEUTSCHEN GIBT AN, SICH UNSICHER ZU FÜHLEN. DAS UNSICHERHEITSGEFÜHL IST ETWAS STÄRKER GEGENÜBER DEM LETZTEN JAHR.

Wie sicher fühlen Sie sich ganz allgemein vor Kriminalität?



# IM VERGLEICH ZUM VORJAHR IST DIE SORGE VOR KRIMINALITÄT BESONDERS IN OSTDEUTSCHLAND SOWIE UNTER MENSCHEN OHNE WOHN-EIGENTUM GESTIEGEN.

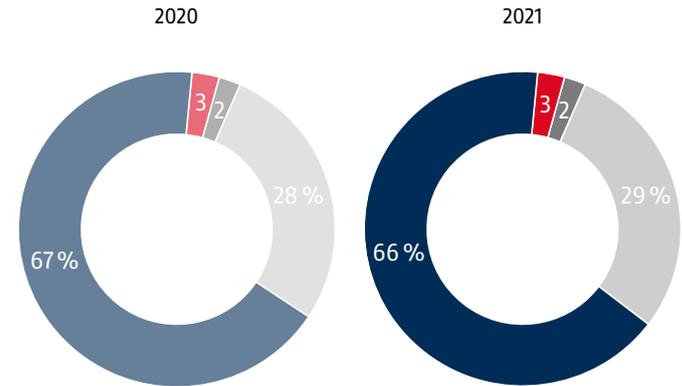
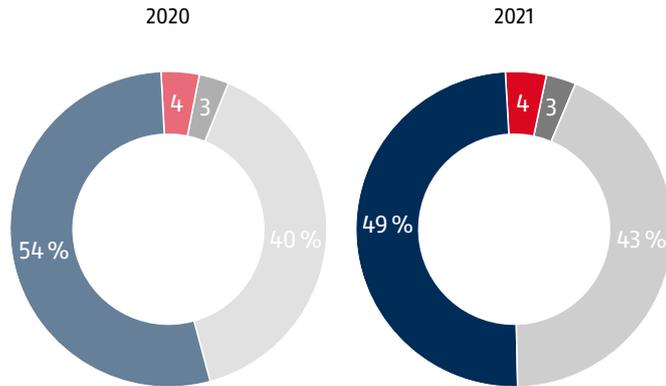
Wie sicher fühlen Sie sich ganz allgemein vor Kriminalität?



# WIE AUCH IM VORJAHR HABEN VIER VON ZEHN DAS GEFÜHL DEUTSCHLAND IST UNSICHERER GEWORDEN, JEDOCH NUR EIN DRITTEL EMPFINDET DIES IM PERSÖNLICHEN ALLTAG.

Haben Sie das Gefühl, dass Deutschland in den letzten 12 Monaten eher sicherer, weniger sicher oder gleich sicher geblieben ist?

Und wie hat sich Ihr persönliches Sicherheitsempfinden im Alltag im Vergleich zu vor 12 Monaten entwickelt?



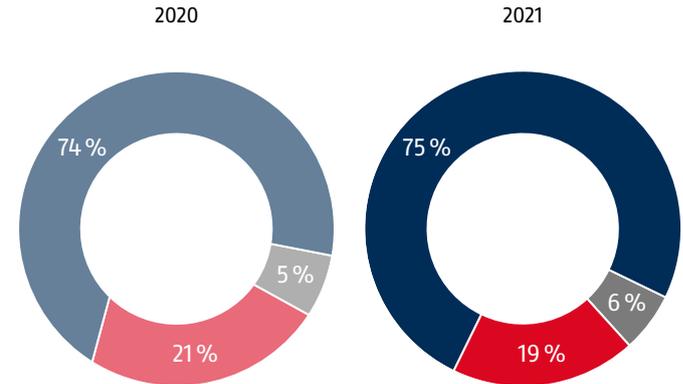
# JEDER ZWEITE DEUTSCHE EMPFINDET WEITERHIN AM MEISTEN ANGST DRAUSSEN IN DER NACHT. DAS DURCHSUCHEN DER EIGENEN WOHNUNG NACH EINEM EINBRECHER PASSIERT SELTEN.

In welchen der folgenden Situationen haben Sie, wenn überhaupt, am meisten Angst vor kriminellen Übergriffen?



2020 2021

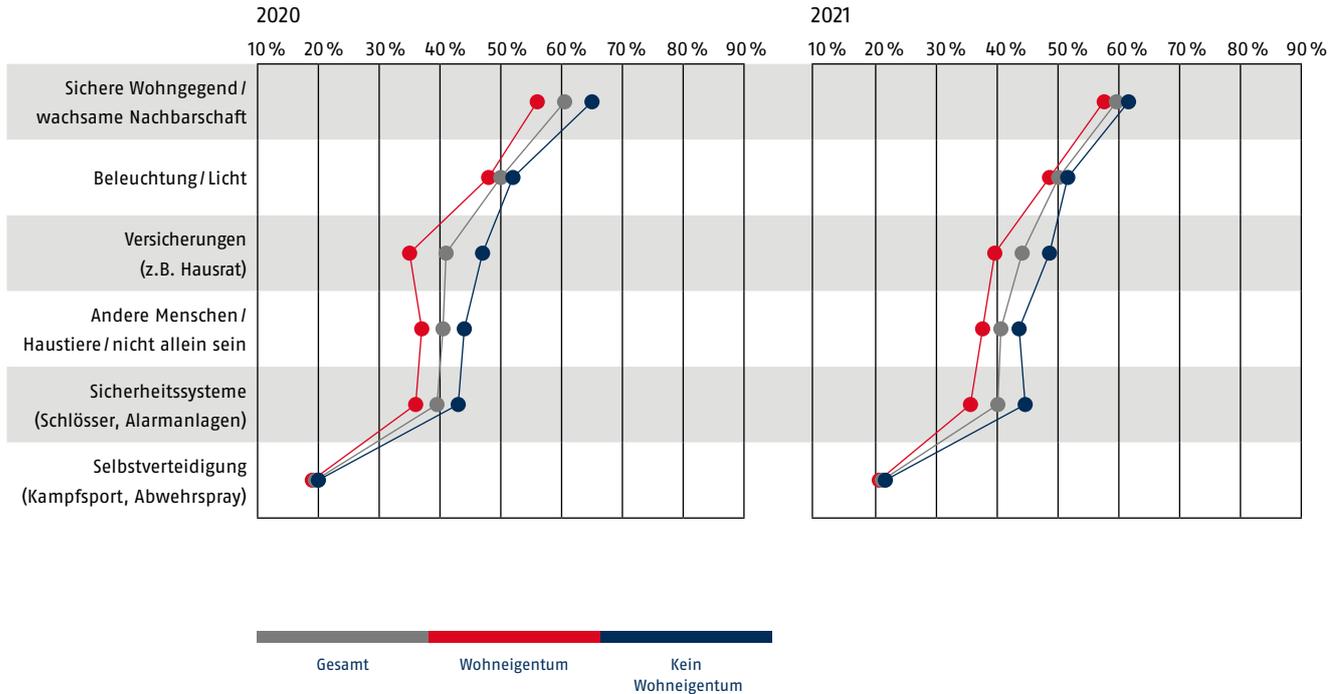
Wie oft kommt es ungefähr vor, dass Sie Ihr ganzes Haus/Wohnung nach einem Einbrecher durchsuchen?



Täglich bis alle paar Jahre einmal (zusammengefasst) Das habe ich noch nie getan Weiß nicht/Keine Angabe

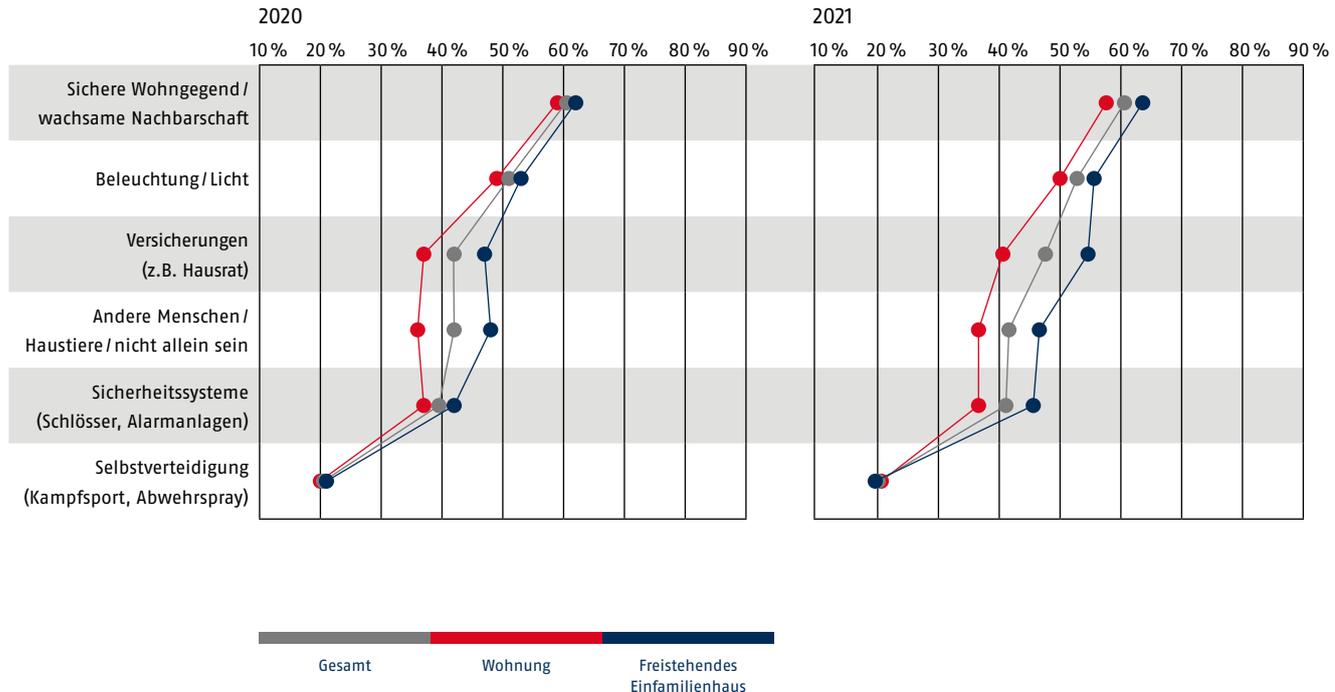
# EINE GUTE WOHNGEGEND BLEIBT DER WICHTIGSTE FAKTOR UM SICH SICHER ZU FÜHLEN. VERSICHERUNGEN SPIELEN IN 2021 EINE ETWAS STÄRKERE ROLLE FÜR PERSONEN OHNE WOHN EIGENTUM.

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Maßnahmen und Faktoren, um sich sicher zu fühlen?



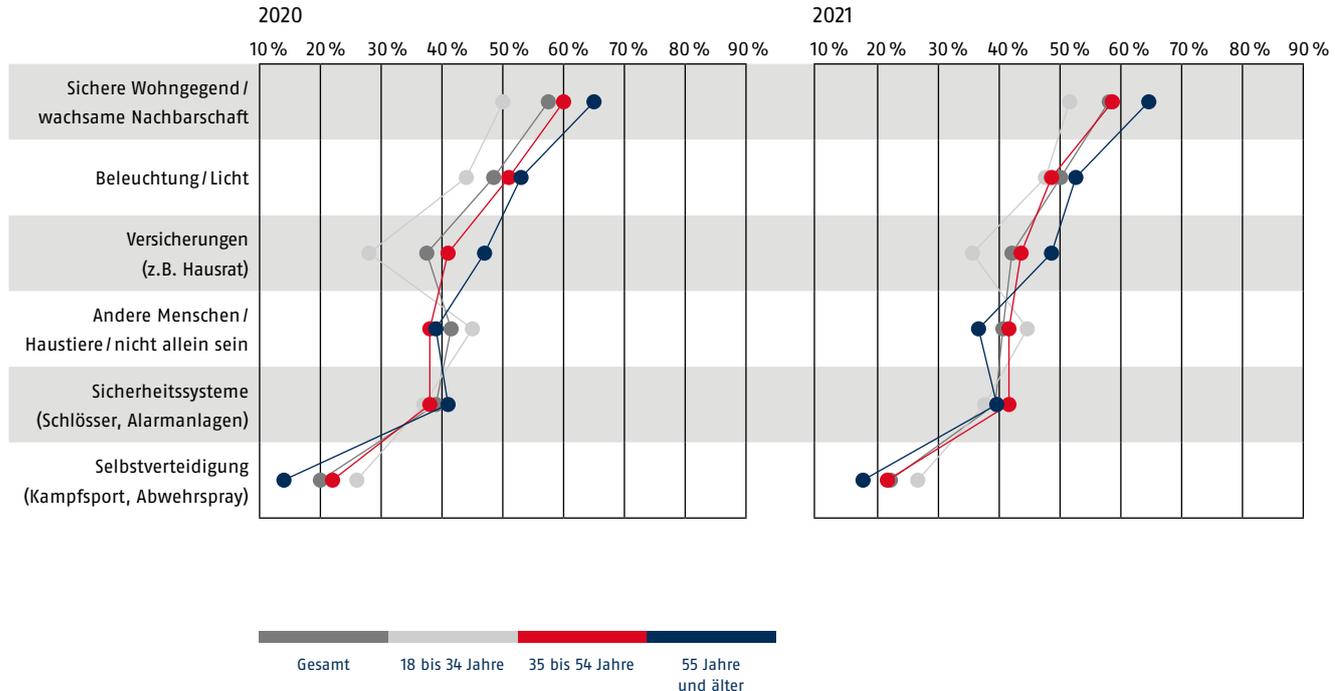
# NICHT ALLEIN SEIN SOWIE VERSICHERUNGEN SIND VOR ALLEM FÜR HAUßBESITZER WICHTIG. DABEI SPIELEN VERSICHERUNGEN DIESES JAHR EINE NOCH STÄRKERE ROLLE FÜR SIE.

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Maßnahmen und Faktoren, um sich sicher zu fühlen?



# FÜR JÜNGERE IST EINE SICHERE WOHNGEGEND WENIGER WICHTIG ALS FÜR 55+ JÄHRIGE. NICHT ALLEIN ZU SEIN SPIELT DAGEGEN EINE STÄRKERE ROLLE FÜR 18 – 34 JÄHRIGE, AUCH DIE BEDEUTUNG VON VERSICHERUNGEN STEIGT.

Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Maßnahmen und Faktoren, um sich sicher zu fühlen?

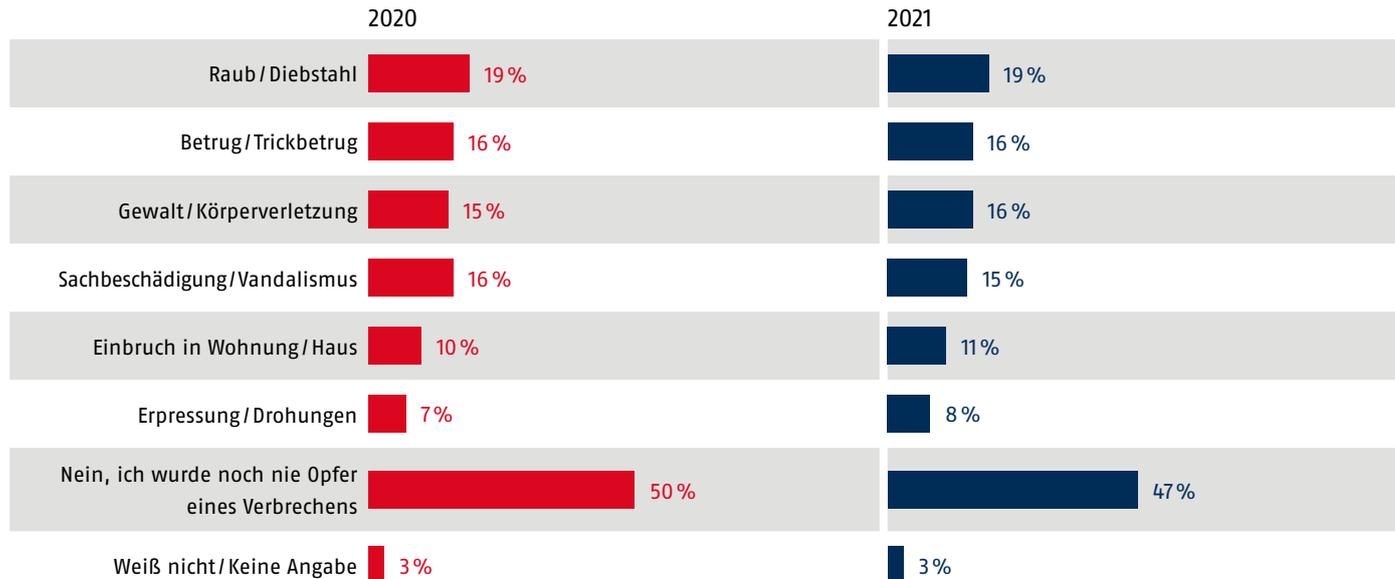


A person wearing a dark hoodie and a black balaclava is crouching in a room. They are surrounded by various items: a laptop, a printer, a potted plant, and some papers on the floor. The scene is dimly lit and has a strong blue color cast. The person appears to be in the middle of an activity, possibly related to the text overlay.

# ERFAHRUNGEN MIT KRIMINALITÄT

# WIE AUCH IN 2020, GIBT JEDER ZWEITE AN SCHON EINMAL OPFER VON KRIMINALITÄT GEWESEN ZU SEIN.

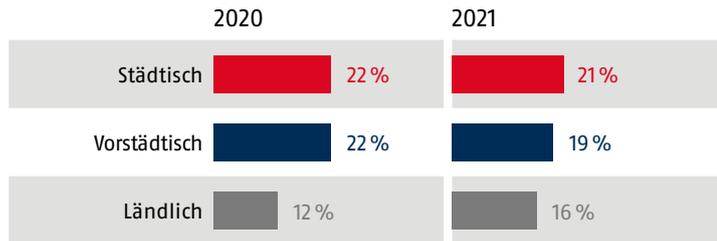
Wurden Sie persönlich schon einmal Opfer einer der folgenden kriminellen Übergriffe?



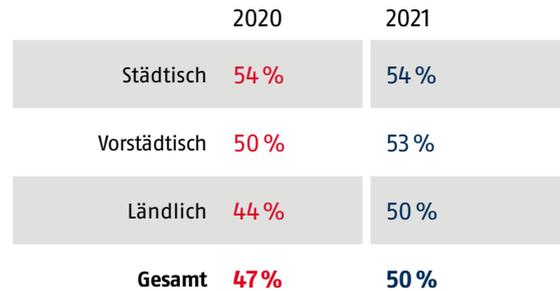
# DIE ANGEGEBENE ZAHL DER ÜBERGRIFFE AUF BEFRAGTE, DIE AUF DEM LAND LEBEN, STEIGT GEGENÜBER DEM VORJAHR.

---

## Raub/Diebstahl

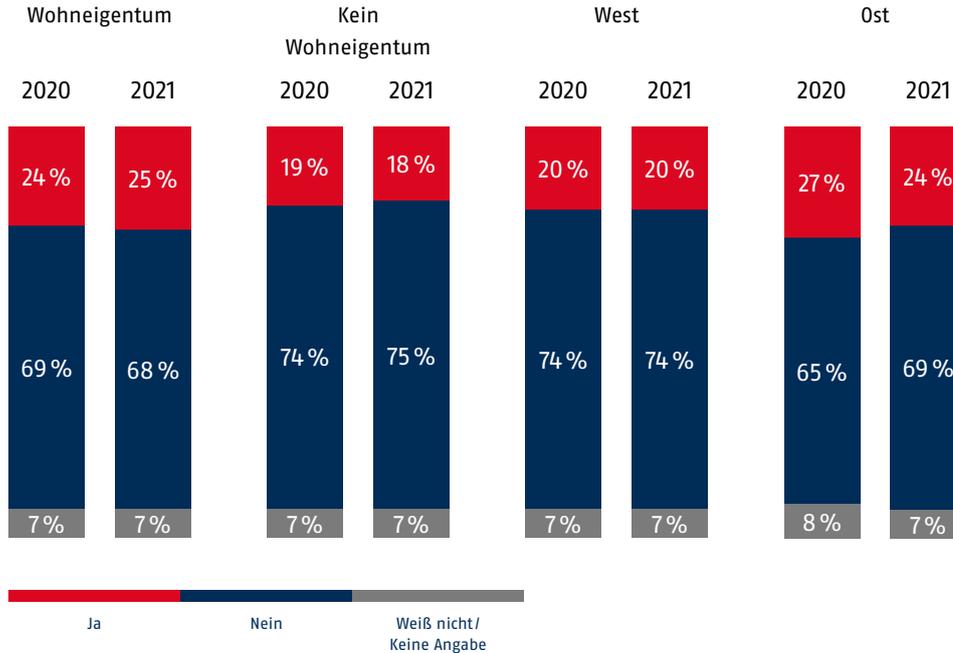


## Mindestens einmal Opfer eines kriminellen Übergriffes



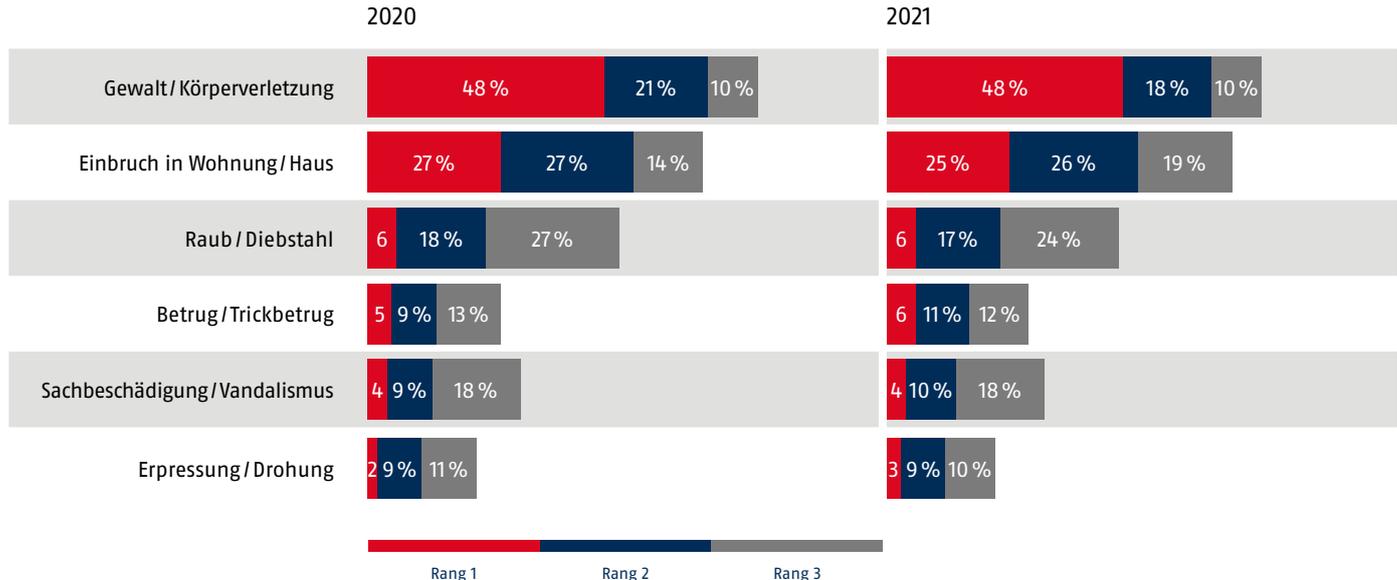
# DAS WISSEN ÜBER EINBRÜCHE IN DER NÄHE BLEIBT AUF DEM NIVEAU DES LETZTEN JAHRES (21%). JEDER VIERTE BESITZER VON WOHNRECHT AN, DASS IN SEINER NACHBARSCHAFT VOR KURZEM EINBRÜCHE STATTGEFUNDEN HABEN.

Wissen Sie von Einbrüchen, die in den letzten 12 Monaten in Ihrer Nachbarschaft stattgefunden haben?



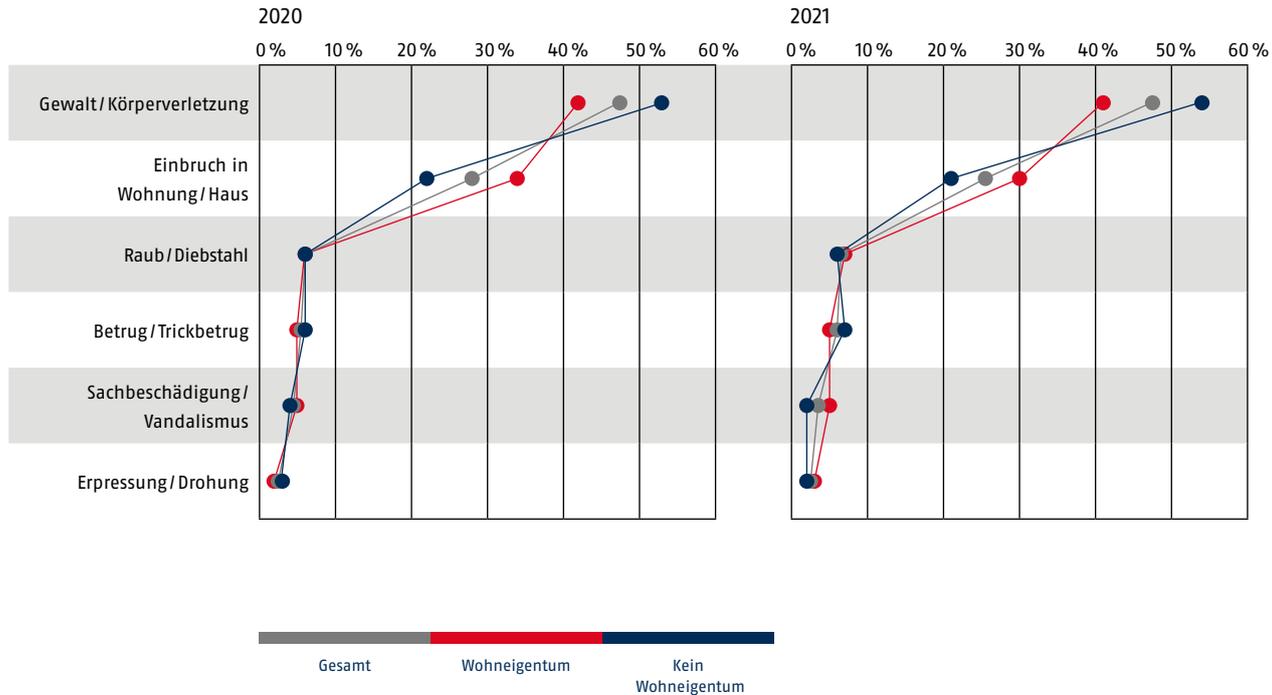
# GEWALT UND KÖRPERVERLETZUNG BLEIBEN DIE ART KRIMINELLER ÜBERGRIFFE, DIE AM MEISTEN ANGST VERURSACHEN. EIN VIERTEL DER DEUTSCHEN HAT WEITERHIN ANGST VOR EINBRÜCHEN.

Vor welchen drei der genannten kriminellen Übergriffe haben Sie am meisten Angst – unabhängig von der Wahrscheinlichkeit, dass diese eintreten?



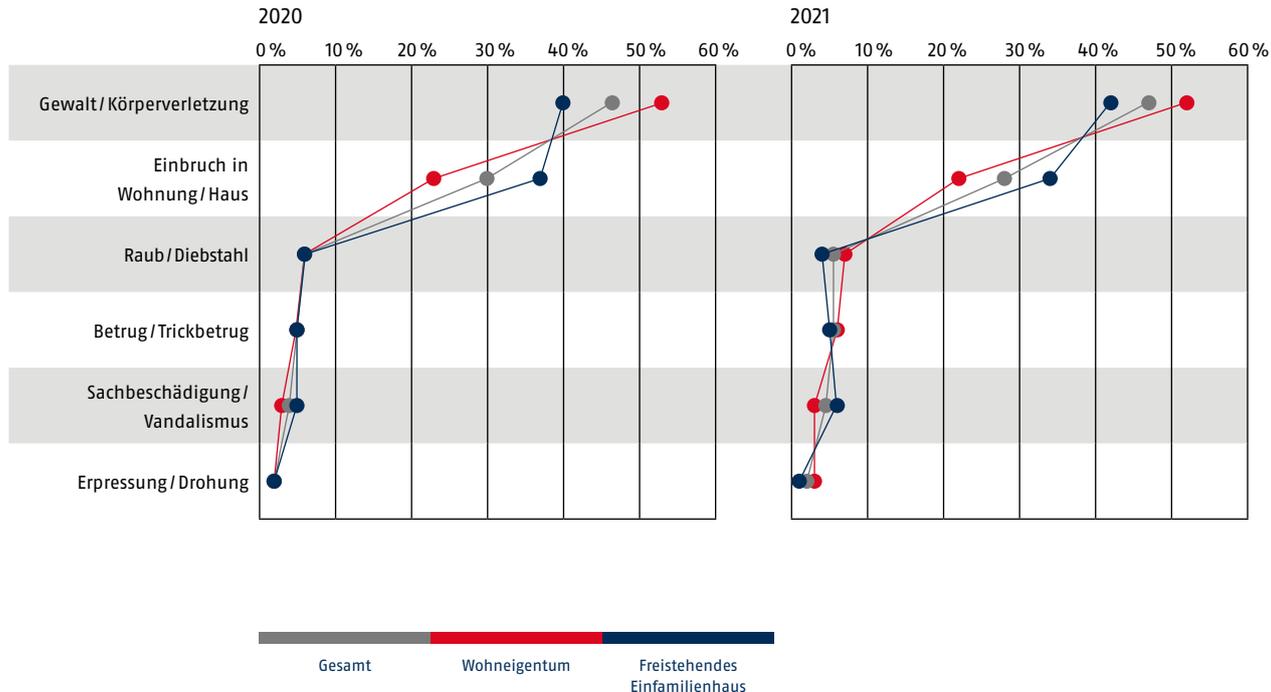
# WÄHREND EIGENTÜMER ANGEBEN MEHR ANGST VOR EINBRÜCHEN ZU HABEN, IST BEI PERSONEN OHNE WOHN-EIGENTUM DIE ANGST VOR GEWALT GRÖßER.

Vor welchen drei der genannten kriminellen Übergriffe haben Sie am meisten Angst – unabhängig von der Wahrscheinlichkeit, dass diese eintreten?



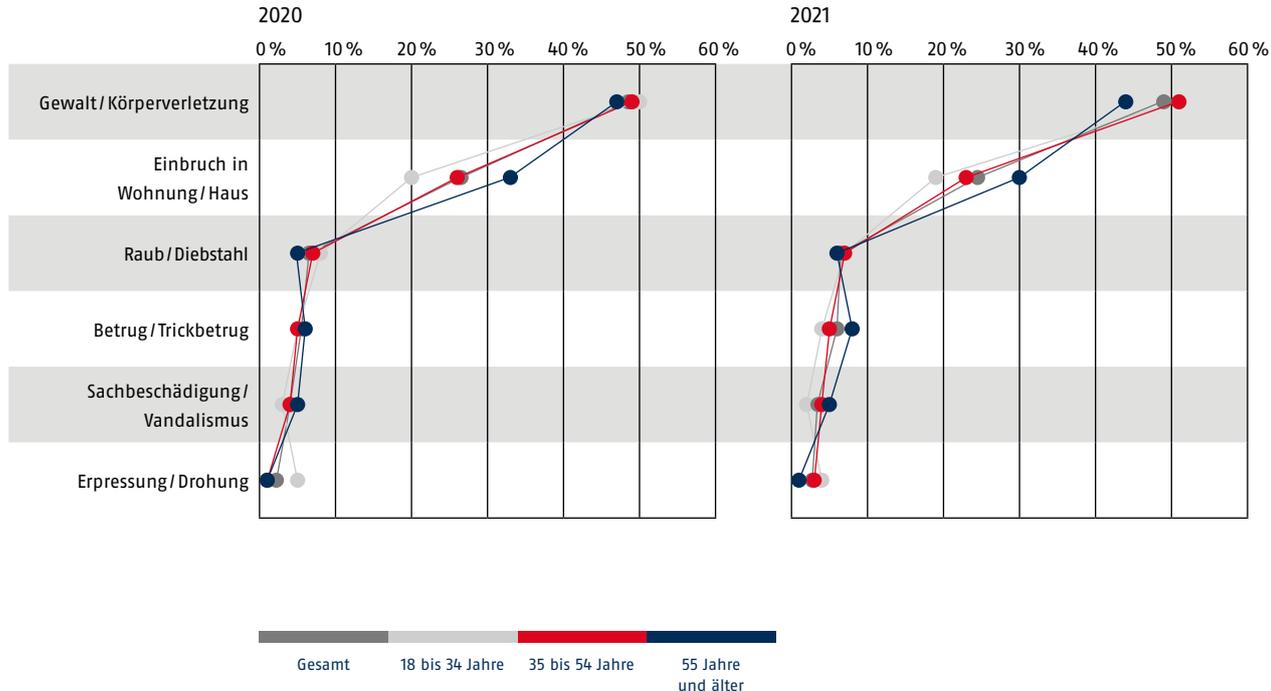
# JEDER ZWEITE, DER IN EINER WOHNUNG LEBT, HAT ANGST VOR GEWALT. BEWOHNER VON EINFAMILIENHÄUSERN SPÜREN STÄRKER ANGST VOR EINBRÜCHEN.

Vor welchen drei der genannten kriminellen Übergriffe haben Sie am meisten Angst – unabhängig von der Wahrscheinlichkeit, dass diese eintreten?



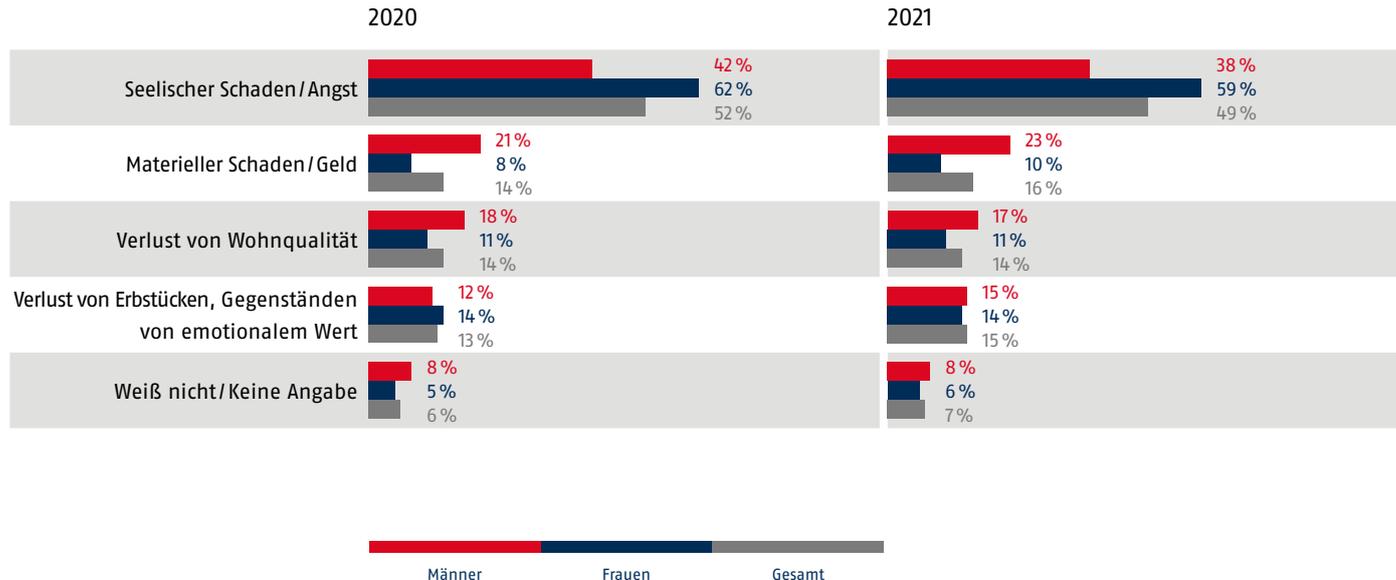
# WIE AUCH IN 2020 HABEN ÄLTERE PERSONEN HÄUFIGER ANGST VOR EINBRÜCHEN ALS JÜNGERE. GEWALT VERSETZT ABER ALLE ALTERSGRUPPEN GLEICHERMASSEN IN ANGST.

Vor welchen drei der genannten kriminellen Übergriffe haben Sie am meisten Angst – unabhängig von der Wahrscheinlichkeit, dass diese eintreten?



# SEELISCHE BELASTUNG WIRD VON JEDEM ZWEITEN ALS DER GRÖSSTE SCHADEN EINES EINBRUCHS GESEHEN. UNTER FRAUEN IST DIES SOGAR NOCH STÄRKER AUSGEPRÄGT ALS UNTER MÄNNERN.

Stellen Sie sich vor bei Ihnen zu Hause würde eingebrochen, was denken Sie, wäre für Sie persönlich der größte Schaden bzw. Verlust daran?

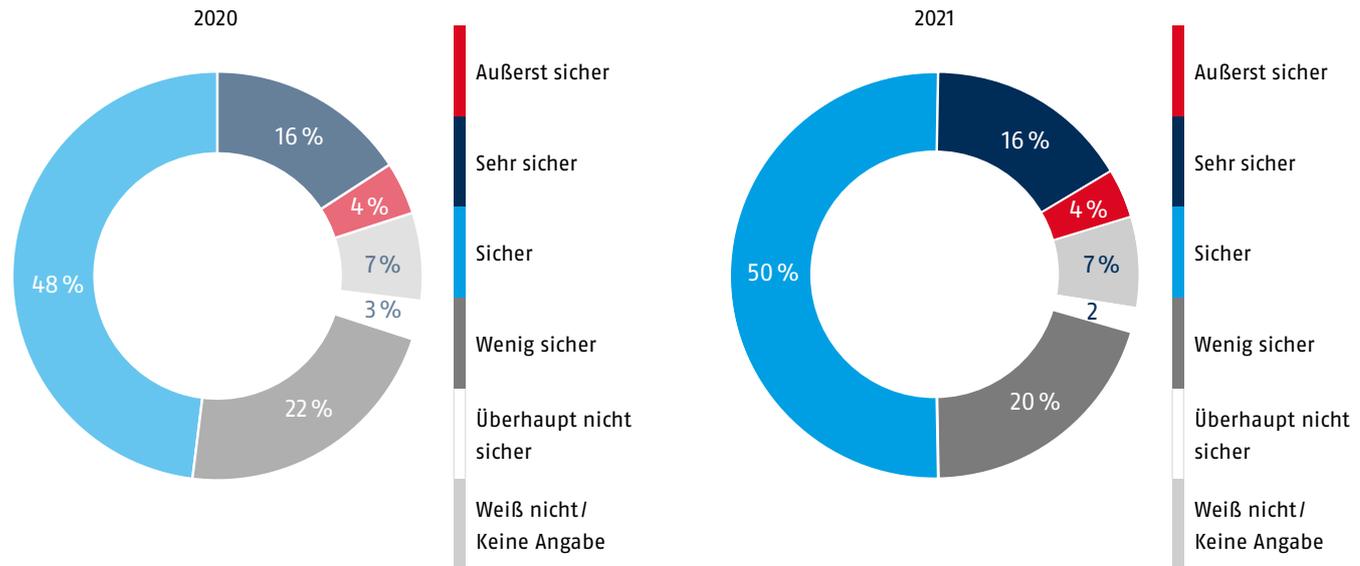




# ABSICHERUNGSSYSTEME

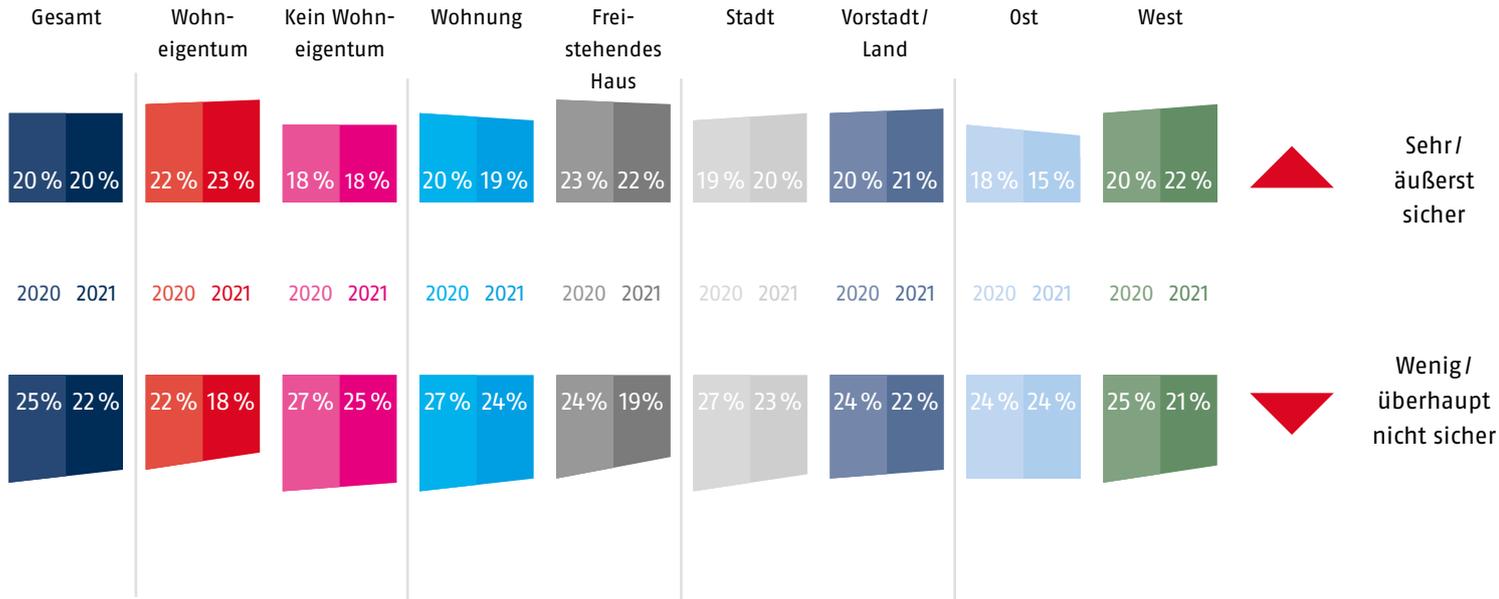
# WIE AUCH IM VORJAHR BEWERTEN 20 % DER DEUTSCHEN IHR ZUHAUSE ALS SEHR BZW. ÄUSSERST SICHER. ETWAS WENIGER ALS EIN VIERTEL SCHÄTZT ES ALS EHER UNSICHER EIN.

Was würden Sie sagen, wie sicher ist Ihr Zuhause vor Einbrüchen?



# DIE SORGE VOR EINBRÜCHEN GEHT DIESES JAHR ETWAS ZURÜCK UNTER PERSONEN, DIE IN EINEM HAUS, IN DER STADT ODER IN WESTDEUTSCHLAND WOHNEN.

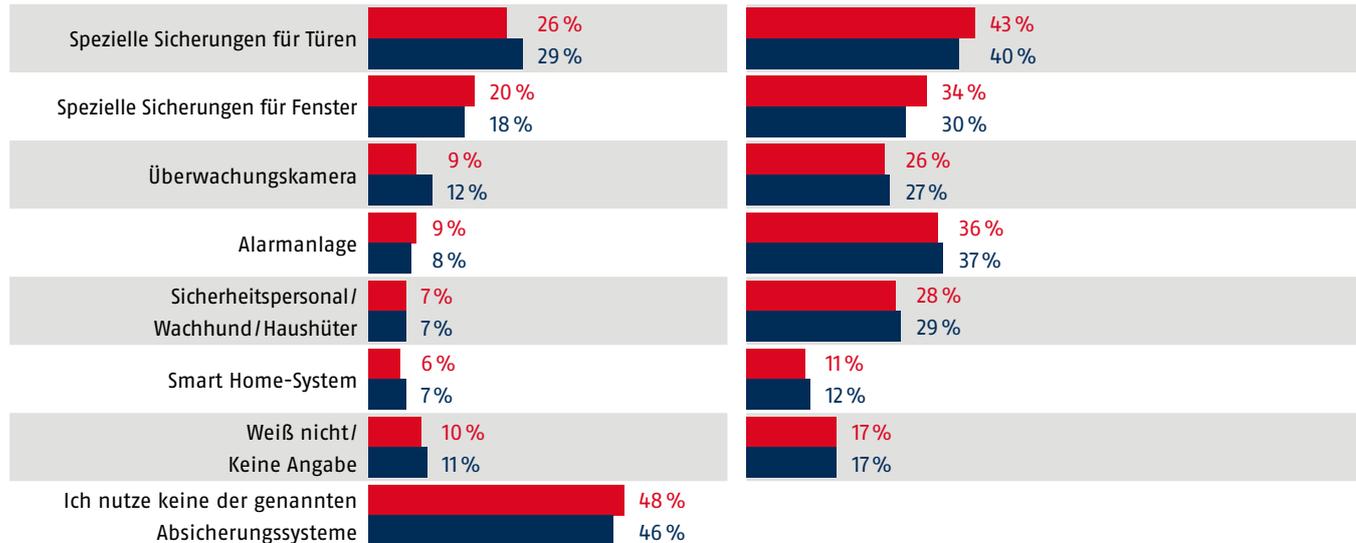
Was würden Sie sagen, wie sicher ist Ihr Zuhause vor Einbrüchen?



# JEDER ZWEITE DEUTSCHE NUTZT WEITERHIN KEINE ABSICHERUNGSSYSTEME. TÜRSICHERUNGEN UND ALARMANLAGEN WERDEN JEDOCH AM STÄRKSTEN VERTRAUEN GESCHENKT.

Welche der folgenden Absicherungssysteme nutzen Sie, um Ihr Eigentum vor Einbruch und Raub zu schützen?

Unabhängig davon, ob Sie diese besitzen: In welche Sicherheitsmaßnahmen hätten Sie das größte Vertrauen?

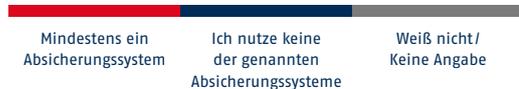
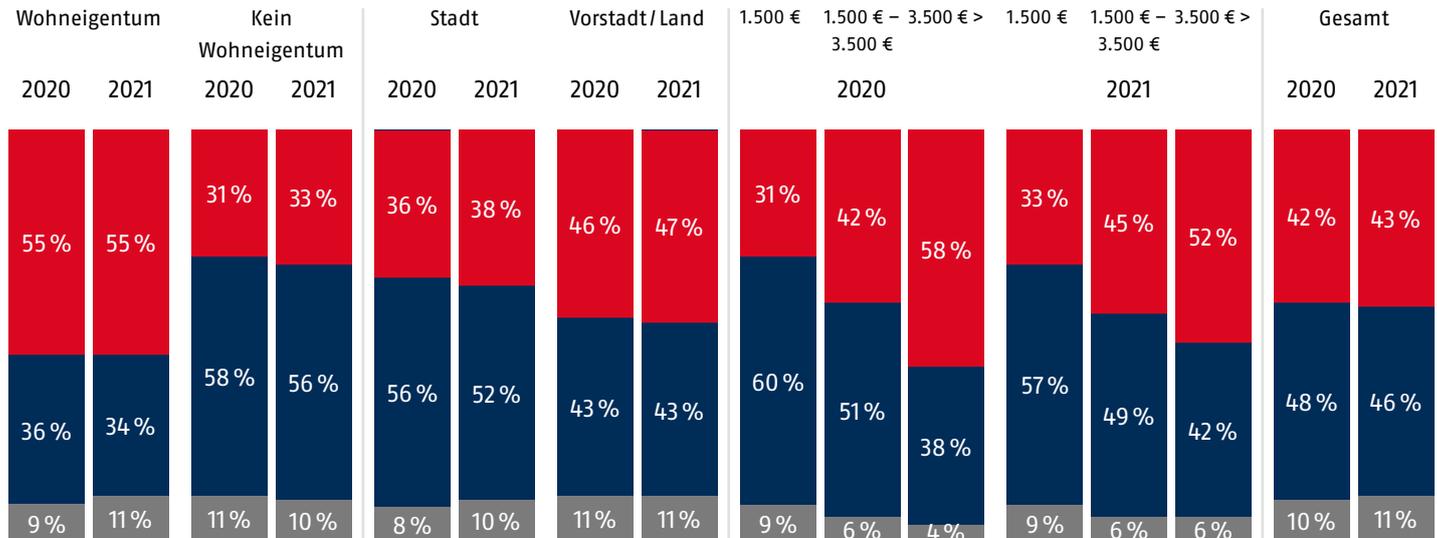


2020 2021



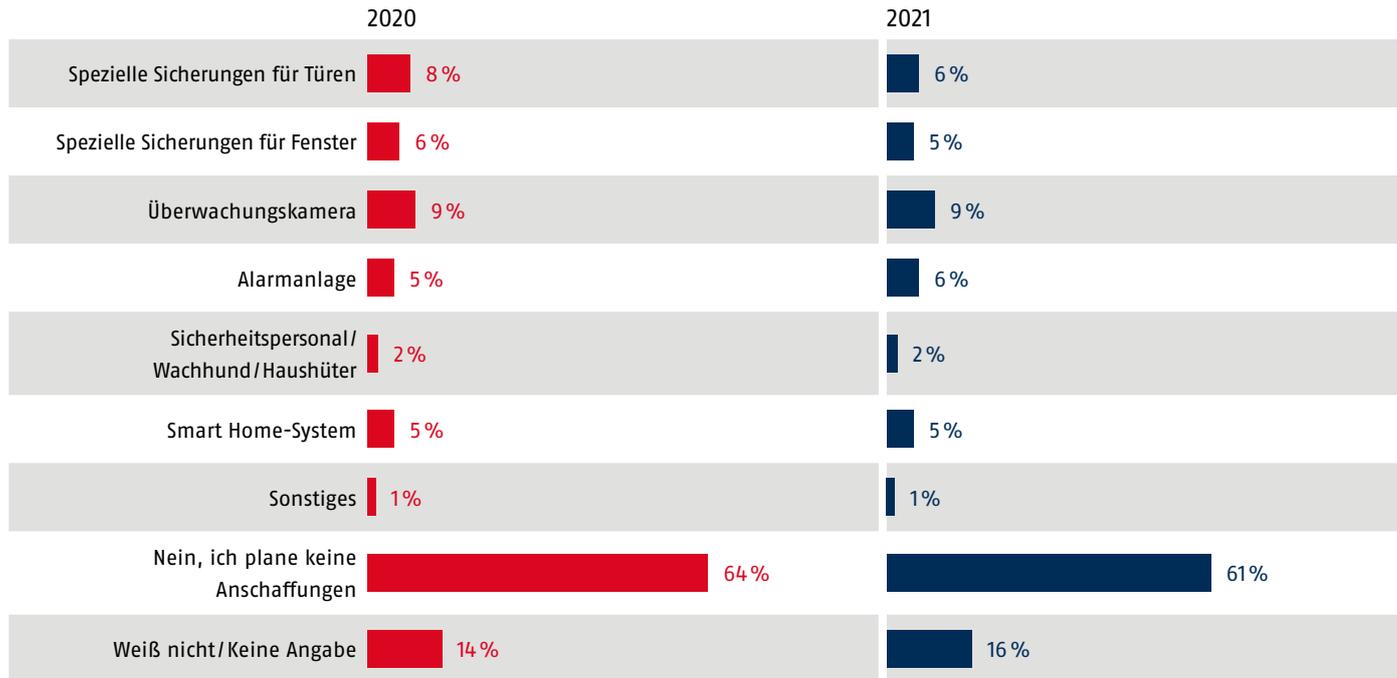
# ABSICHERUNGSSYSTEME WERDEN HÄUFIGER VON EIGENTUMSBESITZERN, PERSONEN MIT HÖHEREM EINKOMMEN SOWIE VON NICHT-STADT-BEWÖHNERN INSTALLIERT.

Welche der folgenden Absicherungssysteme nutzen Sie, um Ihr Eigentum vor Einbruch und Raub zu schützen?



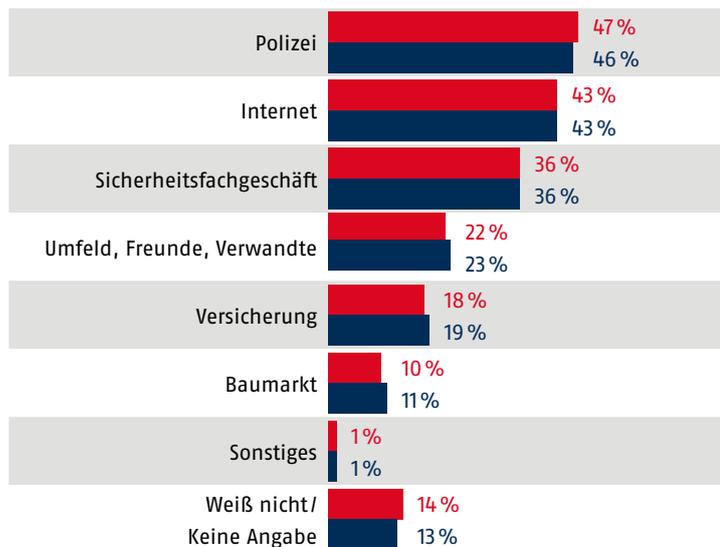
# KNAPP JEDER VIERTE WÜRD E IN SICHERHEITSSYSTEM IN DER ZUKUNFT KAUFEN, DABEI KOMMEN ÜBERWACHUNGSKAMERA UND TÜRSICHERUNGEN AM STÄRKSTEN IN FRAGE.

Planen Sie sich in den nächsten 12 Monaten (weitere) Absicherungssysteme anzuschaffen, um Ihr Eigentum vor Einbruch und Raub zu schützen?  
Wenn ja, welche?

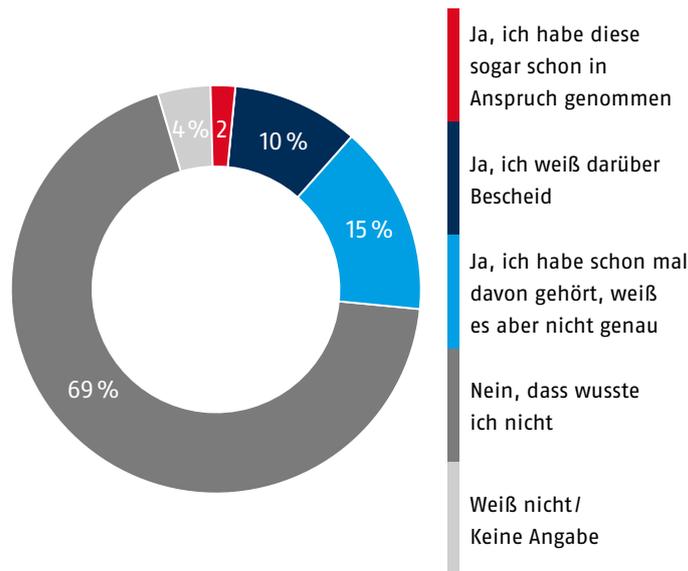


# DIE POLIZEI UND DAS INTERNET BLEIBEN DIE WICHTIGSTEN INFORMATIONSQUELLEN ZU EINBRUCHSCHUTZ-MASSNAHMEN. ZWEI DRITTEL DER DEUTSCHEN HABEN JEDOCH WEITERHIN VON DER STAATLICHEN FÖRDERUNG NOCH NICHTS GEHÖRT.

Welche Quellen würden Sie nutzen, um sich über Einbruchschutz-Maßnahmen zu informieren?



Haben Sie gewusst, dass der Staat die Anschaffung von Einbruchschutz-Maßnahmen finanziell fördert?



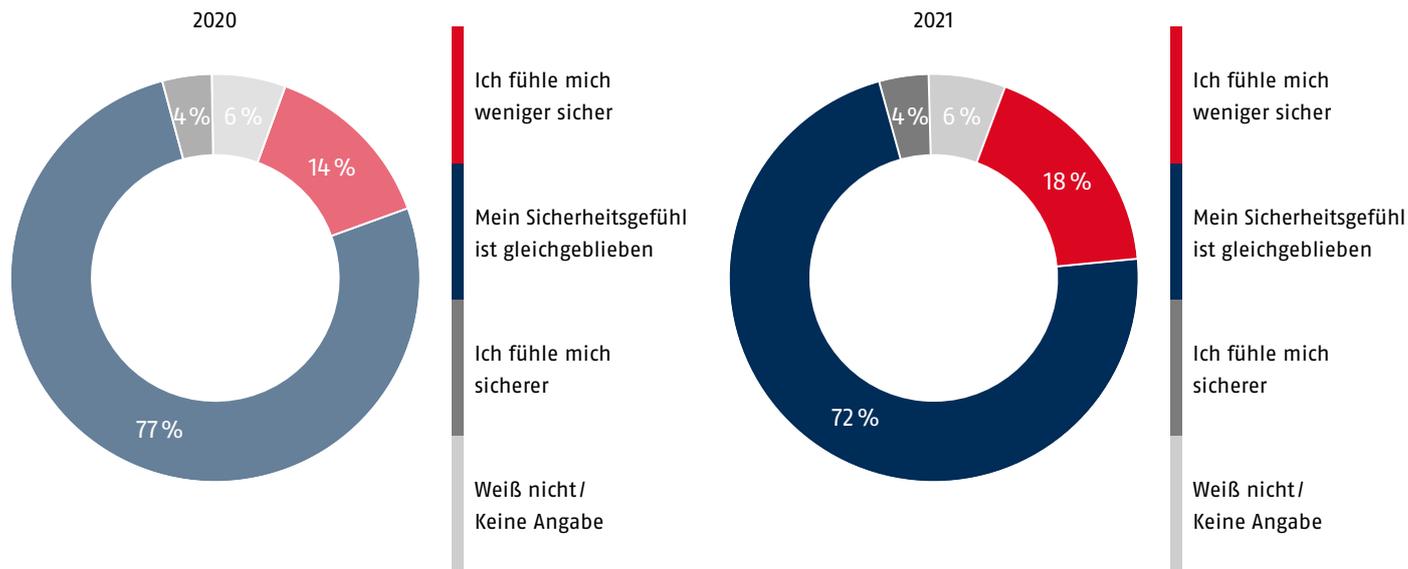
2020 2021

A woman with dark hair, wearing a white face mask and white headphones, is seen from the side, looking at a computer monitor. The monitor displays a video call with another person who is also wearing a face mask. The scene is set in an office environment with a desk, a keyboard, a mouse, and a cup of coffee. The entire image has a blue color overlay.

# **SICHERHEIT IN DER CORONA-KRISE**

## DIE ANZAHL DERJENIGEN, DIE SICH IM VERLAUF DER PANDEMIE WENIGER SICHER FÜHLT, IST MINIMAL GESTIEGEN. DIE MEHRHEIT EMPFINDET WEITERHIN KEINE AUSWIRKUNGEN.

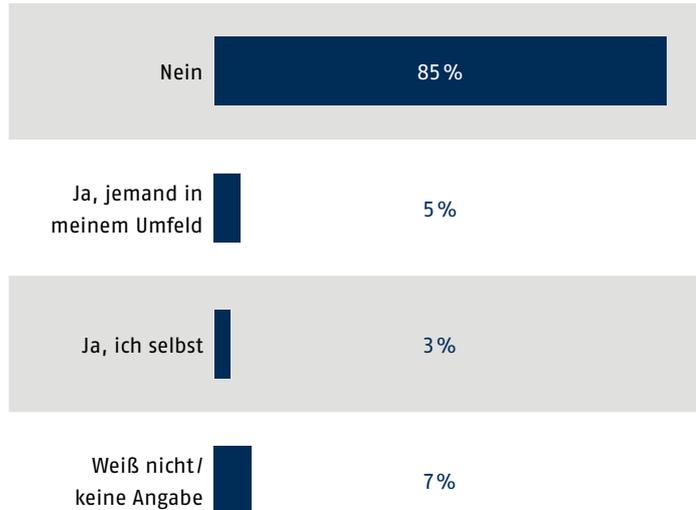
Hat sich Ihr Sicherheitsgefühl in Bezug auf Kriminalität seit Beginn der Corona-Krise geändert?



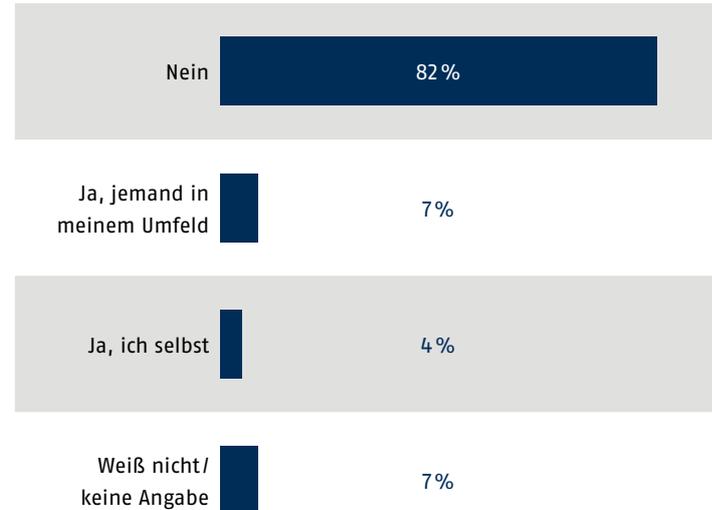
# KRIMINELLE NUTZEN DIE CORONA-PANDEMIE AUF UNTERSCHIEDLICHE WEISE FÜR (TRICK-)BETRÜGEREIEN.

Wurden Sie oder jemand in Ihrem Umfeld während der Corona-Pandemie auf eine solche Weise betrogen?

2020



2021



**ABUS** | August Bremicker Söhne  
**abus.com**

---

Altenhofer Weg 25  
58300 Wetter  
Germany  
+49 23 35 634-0  
info@abus.de